

«... und wenn sie nicht gestorben sind...»

| | |
|--------------------|---|
| Datum | Samstag, 06. November 2021 |
| Zeit | 09.00 – 17.00 Uhr <i>Inkl. 1h Mittagspause</i> |
| Ort | Höhere Fachschule FFT HF <i>Solothurnerstrasse 140, 4600 Olten</i> |
| Kursleitung | Brigit Oplatka <i>Figurenspieltherapeutin FFT, Erzählerin Favola, Figurenspielerin ZHdK, Erwachsenenbildner SVEB 1 Sandspieltherapeutin i.A.</i> |
| Kosten | Fr. 180.- für Mitglieder FFT Fr. 220.- für Nichtmitglieder |
| Zielgruppe | FigurenspieltherapeutInnen KunsttherapeutInnen (Heil-, Sozial-) PädagogInnen Am Thema Interessierte |

Endlichkeit ist der Horizont unserer Lebenslandschaft - wie leben wir mit dieser Gewissheit? Wo eigene Worte versagen, wo Hilflosigkeit zur Erstarrung oder zur Verdrängung führt, können Märchenbilder durch Abschied und Trauer tragen. Die zeitlosen Grunderfahrungen, die sie widerspiegeln, können in einer therapeutischen Begleitung Trost vermitteln sowie Weiterentwicklungs- und Integrationsprozesse anstossen.

An diesem Kurstag begegnen uns mythische Urbilder vom Tod und überlieferte Jenseitsvorstellungen. Der personifizierte Tod wird zum Gegenüber: Als Taufpate, als Seelenvogel, als Weberin des Schicksalsfadens. Gemeinsam mit den Helden, die danach trachten, den Tod zu überlisten stellen wir uns die alte Frage, wie das menschliche Leben wohl aussehen würde, wenn die Zeit stehen bliebe und wir ewig leben könnten. Und nicht zuletzt berichten die Märchen von der Todes- und Verwandlungserfahrung als erneuernde Kraft, als Bestandteil und Grundlage allen Lebens.

Ein Kurstag für alle, die sich dem Thema im eigenen Leben und in der Begleitung von Menschen bewusster widmen möchten.

Märchen als Begleiter in Sterbe- und Trauerprozessen

